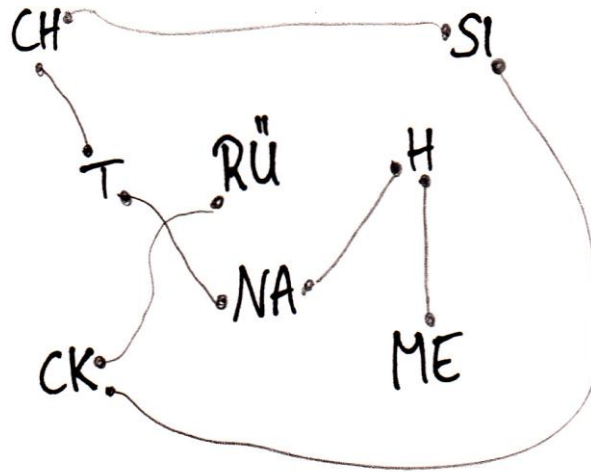


1. Korinther 10,23-33: Rücksichtnahme

Wir zeigen den Buchstabensalat und lassen die Kinder raten, wie das gesuchte Wort heißt.



Lösung: Rücksichtnahme

Nun fragen wir die Kinder, was sie unter Rücksichtnahme verstehen – z.B. Höflichkeit, Schonung, Sorgfalt, Aufmerksamkeit, Anstand, Respekt, Fairness

Aus unserem Bibeltext erfahren wir auch verschiedene Erklärungen:

V24 Nicht nur an sich denken

V29 man soll sich fragen, was dem anderen gut tut

V29 und ggf. auf etwas verzichten

V32 wir sollen niemanden verärgern.

V31 lädt uns zu einer ganz neuen Sicht ein, denn hier werden wir darauf hingewiesen, dass alles zur Ehre Gottes getan werden soll.

Spielszene zur Veranschaulichung:

Einer/eine bringt eine Spülschüssel, Gummihandschuhe, Spülbürste, Geschirrtuch, eine Schürze und ein paar schmutzige Tassen mit.

Dann beginnt die betreffende Person mit dem Abwasch und spricht etwas ärgerlich, laut vor sich hin:

„Schon wieder bin ich mit dem Gemeindeabwasch dran. Und wie viel schmutziges Geschirr das heute wieder ist. In den vielen Jahren, in denen ich den Spüldienst 1x im Monat hier mache, habe ich schon über 30 000 Tassen gespült. Immer dasselbe langweilige Geschäft ...!“

Nun liest eine 2. Person den Vers aus Kolosser 3,17 (da diese Bibelstelle die Aussage noch klarer ausdrückt) vor:

„Was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott dem Vater durch ihn.“

Die Person, die den Abwasch durchführt, merkt plötzlich auf und sagt:

„Was für ein Vers! So habe ich das noch gar nicht gesehen. Vielleicht könnte ich mein langweiliges Geschäft hier in der Gemeinde mit anderen Augen sehen, nämlich:

Ich habe für Jesus diese 30 000 Tassen gespült. Möglicherweise gibt mir diese Sicht der Dinge in Zukunft Freude ins Herz, weil ich etwas für Jesus tun kann...“